

Große Land-Eröffnung in Wyoming

149,835 Aker in der Goshute-Pole-Region, in dem östlichen Teil von Wyoming, offen zur Verfügung und unter dem Heimstätten-Gesetz, in Parzellen von 160 Aker.

Zur Verfügung offen am oder nach dem 25. September 1915 — für die Enttragung, Buchung oder Auswahl ist der 25. Oktober 1915 bestimmt. Dies ist nicht künstlich bewässertes Land und die größte Landparzelle in Wyoming, die unter dem Heimstätten-Gesetz vergeben wird. Am Torrington zu erreichen, den nächsten Eisenbahnpunkt zu diesen Landereien, reise man via

UNION PACIFIC

nach Gering, Nebraska, Auto-Stage nach Scottsbluff (ungefähr zwei Meilen), wofolbei der Zug um 3:55 Nachmittags abgeht und um 5:05 am selben Tage in Torrington an. Enttragung der Auswahl am 25. Oktober 1915 in Cheyenne, Wyo., Bundes-Landamt, beginnend um 9:00 Uhr Morgens.

Die östliche Ecke dieser Landereien kann auch durch eine 18 Meilen Automobilfahrt von Daig, Neb., dem Termin des North Platte Valley Zweiges der Union Pacific Bahn, 7 Meilen westlich von Gering, erreicht werden.

Wegen Landauslassungskarte, Beschreibung der Landereien usw. schreibe man an

R. A. Smith

Colonizations- und Industrie Agent, Union Pacific System, Omaha, Neb.

MAX GREENBERGER Der Schneider

Wir zeigen jetzt die Herbst- und Winter-Style für 1915-1916.

Paffen und Arbeit garantiert In Grand Island gemacht
Zimmer 8, 9, 10, neues Ryan-Gebäude Grand Island, Neb.

Weiteres Lokales.

Bei der Familie Wm. Wilhelm in Chapman befindet sich derzeit die Familie Hermann Juhl von Silver Creek zu Besuch.

Wir lieben es oft, die Menschen nach den Charaktereigenschaften zu beurteilen, die ihnen fehlen, und nicht nach denen, die sie besitzen.

Die Plasterungsarbeiten an 4. und Walnutstraße gehen nun so langsam ihrer Vollendung entgegen. Man ist bereits beim Legen der Backsteine.

In den Familien Wm. Sales an nördl. Poplarstraße sowie E. V. Johnston ist ein kleines Töchterchen resp. Söhnchen erschienen.

In unserer Gesellschaft wird dem Tanz um das goldene Kalb vor dem Tanz um irgend ein goldenes Hindvieh Konkurrenz gemacht.

In ihrem Heim an südl. Pinestraße verlebte im Alter von etwa 25 Jahren Frau G. Nordner. Ihre irische Hüfte wurde nach Lincoln überführt, wofolbei ihre Eltern wohnen.

In einer Verammlung der Erziehungsbehörde zu Wood River wurde der Contract für den Bau des neuen Hochschulgebäudes vergeben. Dasselbe wird einen Kostenaufwand von über \$35,000 verursachen.

Conservatismus ist das Pathwort der Grand Island Roti. Kauf. Sie leihen ihre Gelder nur dort aus, wo sie die beste Sicherheit erhält (1. Klasse) und nimmt keinen Antheil an einer Kriessanleihe.

Der Japaner John A. Nakahama, welcher bei Mitchell, Neb., eine Farm besitzt, brachte letzte Woche drei Wagonladungen Hindvieh nach Süd Omaha und verkaufte sie dort. Er kam erst vor fünf Jahren nach Amerika.

Bei der Arbeit mit einem Scheibenschiff hatte der junge D. W. Sudnall bei Chapman das Mißgeschick, daß das Biergeschloß durchging, wobei eines der Pferde folgerweise verletzt wurde, daß es erschossen werden mußte.

Die Grand Island National-Bank benötigt in feiner Weise auswärtige Anleihen. Alles Geld wird in Salt County und Umgebung ausgeliehen. Die englisch-französischen Anleihen erhält von uns abfolbt kein Bestand.

Herrn Steinbeck und Frl. Anna Thelen wurden kürzlich in Summens-Restaurant geschieden. Der Bräutigam ist der älteste Sohn von Frau Hulda Steinbeck und die Braut ist die einzige Tochter der in Alda wohnhaften Familie Aug. Thelenwits. Unsere nachträglichen Glückwünsche!

Dieser Tage konnte man auf den Straßen einen Italiener mit einem jungen Kefflein zu sehen, der die vorfindlichsten Dinge zum Verkaufen gab. Es scharte sich eine größere Menschenmenge um das Paar und der Italiener erzielte eine erkleckliche Einnahme, die in Wirklichkeit das Kefflein verdiente.

Im Distriktsgericht hat dieser Tage Georg Spörck gegen seine Gattin Nellie Spörck wegen extremer Mißhandlung eine Scheidungsklage anhängig gemacht. Das Paar heirathete vor sechs Jahren hier in Grand Island, doch lief die Frau mit einem Anderen davon. Auch soll sie dem Mann ergeben sein und immer erst spät Nachts heimgekommen sein, gewöhnlich angetrunken.

Auf der Heimfahrt von einem seiner Verwandten bei Alda begriffen, fuhr dieser Tage Floyd Lawrence von hier mit seinem mit voller Schnelligkeit fahrenden Motorzweirad gegen ein Hinderniß und wurde etwa 25 Fuß weit geschleudert. Der Fall war ein glücklicher, denn Lawrence erhielt nur schlimme Contusionen, die ihn freilich auf einige Zeit an's Haus fesseln werden.

Gegen die National Feuerversicherungsgesellschaft hat vor einigen Tagen Ella Paska von hier im Distriktsgericht eine Schadenersatzklage in Höhe von \$4000 anhängig gemacht. Sie hatte ihre zwei aus Holzstruktur bestehenden Wohnhäuser sowie deren Mobiliar im Werte von \$8000 für obige Summe versichert und die Mäglerin betont, daß ihr von der Gesellschaft noch nichts bezahlt wurde, trotzdem das Feuer, welches die Gebäude theilweise mit ihrem Inhalt vernichtete, sich schon im April ereignete. Die Wohnhäuser wurden zu Prostitutionszwecken benutzt.



Die Pinckneys — „Väter der Republik“

Vielleicht die beste Gabe Süd Carolina's an diese freie Republik waren die prächtigen Dienste seiner zwei großen Söhne — Charles Cotesworth Pinckney und Charles Pinckney. Es kann zuverlässig von den beiden Pinckneys gesagt werden, daß ihre Ehrfurcht größer war als Liebe für Macht, und festliegender als Eigenliebe. Einer der Brüder spielte eine hervorragende Rolle in dem Louisiana-Ankauf, — dem anderen als Gesandter in Frankreich wurde befohlen, daß durch große Geldbitten ein Krieg vermieden werden könne. Hierauf antwortete er: **„Millionen für unsere Verteidigung, aber nicht ein Cent für Tribut!“** Beide brauchten ihre hervorragenden Fähigkeiten um unseren Lande ein nationales Gesetz zu schaffen. Die Konstitution der Ver. Staaten in ihrer jetzigen Verfassung wurde auf Vorschläge aufgebaut, welche ursprünglich von Charles Pinckney kamen. Er war es, der auf den Grundrissen der Religionsfreiheit, Pressefreiheit, habeas corpus und Geschworenengerichte bestand. Politisch unterschieden sich die beiden großen Männer von einander. Charles Pinckney war ein begeisterter Demokrat, und Charles C. Pinckney ein ebenso begeisterter Federalist; auch war der letztere zweimal Kandidat für Präsident. Man kann sich leicht vorstellen mit welchem Mißbehagen diese zwei Freiheitsfreunde die gegenwärtigen Prohibitivbestrebungen betrachtet haben würden. Es ist ganz selbstverständlich, daß beide ein scharfes „Nein“ aller Gesetzgebung entgegenzusetzen würden, welche die natürlichen Rechte des freien Mannes einzuschränken bestrbt. Beide Pinckneys waren Freunde von leichten Weinen und Bierern. Auch waren sie für nationale Gesetzgebung, welche das Braugewerbe ernügte. Seit 58 Jahren haben Anheuser-Busch gute und reine Malzbier und Saazer Hopfenbier gebraut — die Sorte, von welcher die Pinckneys wußten, daß die Menschheit durch sie beglückt wird. Heute ist ihr berühmtes Getränk — **Budweiser** — seiner Güte, Reinheit, Milde und ausgezeichneten Geschmacks halber so berühmt, daß es den Verkauf von anderen Biersorten um viele Millionen von Pfaffen übertrifft. 7500 Personen sind täglich beschäftigt um dem öffentlichen Bedürfnis für Budweiser genügen zu können.

Verfüher in St. Louis sind köstlich einzuholen, unsere Anläge zu beschlügen — Sie erstreckt sich über 142 Aker.

ANHEUSER-BUSCH, ST. LOUIS, U. S. A.



Anheuser-Busch Co. of Neb. Distributors Grand Island, Nebr.

Budweiser Means Moderation



„Kaiser Wilhelm“ Silberlöffel als Prämie

Jeder neue Abonnent

oder Jeder, welcher den Jahresbetrag von \$1.75 für einen neuen Abonnenten einschickt, erhält einen in reicher, erhabener Verzierung gearbeiteten

„Kaiser Wilhelm“ Silberlöffel

als Prämie. Verschlen Sie nicht, von diesem Angebot, solange der Vorrath reicht, Gebrauch zu machen.

Anzeiger-Herold Publishing Co.

Diesjenigen, welche die silberne „Kaiserlöffel“-Prämie wünschen, mögen den nachfolgenden Bestellzettel ausfüllen und an uns schicken.

Bestell-Zettel

An die Anzeiger-Herold Publishing Company, Grand Island, Neb.

Einslegend sende ich Ihnen \$... in Voranzbezahlung auf ein Jahr für den „Anzeiger & Herold“, Sonntagsblatt und „Acker- und Gartenbau-Zeitung“ sowie für Zusendung der silbernen „Kaiserlöffel“-Prämie.

Name
P. O.
R. F. D.
County Staat

Dem langbeinigen Nikolai, den amerikanische Blätter den größten Strategen des Jahrhunderts genannt haben, sollen britische und französische Offiziere als Veratker beigegeben werden. So kommt in dieser ersten Zeit wenigstens bisweilen auch der Sumur zu seinem Rechte.

Am Freitag gingen hier 111 Waggons der U. P. Bahn durch, sämtlich mit Grünzeug beladen, so wie 133 Waggons mit Vieh. Schon dies allein ist Beweis, daß Grand Island ein wichtiger Eisenbahnnotenpunkt des mittleren Westens ist und wahrscheinlich auch bleiben wird.

Der Schnellgüterwaggon fuhr vor einigen Tagen die Schuld, daß John Galbraith, ein Angestellter der hiesigen Eisenbahnwerkstätten, mit dem Automobil von Frau Irene an Frontstraße zusammenstieß. Galbraith wurde aus dem Gefährt geworfen und blieb bewußtlos liegen, erholte sich aber später wieder. Ein Dame, die mit Frau Irene fuhr, verfiel bei dem Anblick des Verunglückten in Ohnmacht.

Der Grand Island Wool Store ist von F. C. Stearns von Scottsbluff käuflich übernommen worden. Herr D. P. Matthews, der frühere Besitzer des Ladens, hat das Geschäft aufgegeben, weil er als Zoll stoffler vor nicht mehr die nötige Zeit findet sich dem Geschäft zu widmen. Herr Stearns beabsichtigt, seine Geschäfte in Scottsbluff zu verkaufen und ganz nach Grand Island zu übersiedeln.

Das Bundes-Ackerbau-Departement macht die Farmer darauf aufmerksam, für gutes Saat Korn für das nächste Jahr zu sorgen, da die heurige Cornernte qualitativ keine besonders gute werden mag infolge des feuchten Wetters und früh eintretenden Frostes. Es wird daher der Vorschlag gemacht, da wo noch lehrjähriges Korn vorhanden ist, die besten Aehren auszusuchen und dieselben als Saat Korn zu benutzen.

Einen gemeinen Streich begann an einem der Feiertage hier selbst ein Unbekannter, indem er an 3. Straße Abends ein Paket kleine Zwickeln auf der Straße verstreute, wodurch der damals sehr rege Automobilverkehr temporär nicht unwesentlich gehemmt wurde, indem die pneumatischen Reifen lech wurden und die Automobile ihre Fahrt nicht weitersehen konnten. Es giebt eben allerdings Ungezieser unter den Menschen!

Auf der Fahrt von Wood River nach Grand Island kollidierten vor einigen Tagen etwas westlich von Alda die Automobile von E. F. Caulk und Frl. Strasser von dort. Das Caulk-Automobil wurde dadurch

von ihrem Kurs abgelenkt und fuhr in einen Baum hinein, wobei der gläserne Windprotector zerbrach und die Zäherben eines der Kinder von Frau Caulk verletzten. Am Hebriden verunglückte beide Automobile ihre Fahrt nach dem Unfall fortzusetzen.

Gestern (Mittwoch) Nachmittags fand im Heim der Eltern, Herrn und Frau Ruerger noch, 6 Wochen vornehmlich von hier, die Trauung der Tochter derselben, Elisabeth, mit deren Wm. Windolph, ältestem Sohn der Familie J. F. Windolph, hiesig von der Stadt wohnhaft, statt. Pastor Michaelson von der ev. luth. St. Pauls Kirche an 7. Straße vollzog die Trauung. Nach der Trauung fand eine feierliche Hochzeitsfeierlichkeit statt, an welcher eine große Anzahl von Hochzeitsgästen theilnahm. Das neuvermählte Paar, daß die herzlichsten Glückwünsche feierlicher zahlreichen Bekanntschaft entgegennahm, und dem auch der „Anzeiger“ seine besten Wünsche auf den Lebensweg wünscht, trat sodann eine kurze Hochzeitsreise nach Visnara, N. D., an, um Verwandte des Herrn Windolph, die Familie des Herrns Jaspers des dortigen „Staats-Anzeiger“, Herrn Brandt, eine Visite zu machen. Nach der Rückkehr wird sich das glückliche Paar in seinem Heim an der 14. Straße häuslich einrichten.

Arbeiter-Föderation gegen Prohibition.

In der letztwöchentlichen Versammlung resp. Convention der Arbeiter-Föderation des Staates wurden Beschlüsse gegen staatliche Prohibition sowie Local Option gefaßt und angenommen. Gleichzeitig entschied sich die Convention für Regulierung des Wirtschaftsgebietes. Ferner erklärte sich die Convention gegen legislative Festsetzung eines Achtundzweigtages, da in verschiedenen Unions bereits ein Sechstundentag vorherrscht, und diese dadurch benachteiligt werden würden.

Der Allweltsmusikante ist John Bull. Er ist Meister auf der Maultrommel, hat sich in Italien als internationaler Rattenfänger mit Glanz auf der Flöte verübt, wiewol in Washington die erste Geige und nun hat er sich auch mit der Friedensleier produziert. Nebenfalls ein vielseitiges musikalisches Talent!

Werden Sie die Ausstellung diesen Herbst oder Winter besuchen?

Tausende gehen nach Californien, die wundervolle Ausstellung zu sehen, die am 31. Dezember dieselbe geschlossen wird. Viele werden eine Herbstreise zu diesen billigen Raten machen, um vor Anbruch des Winters noch zurückzukehren, während Viele noch vor Eintritt des kalten Wetters abreisen, um den Winter im südlichen Californien zu verbringen, und dabei über San Francisco gehen. Die Ausstellungs-Tickets gelten bis zum 31. Dezember 1915; diejenigen, die den Winter in Californien zubringen, sollten entweder mit einfachem Ticket reisen, oder mit dem neuromantischen Excursions-Ticket erster Klasse. Die Burlington läßt täglich durchfahrende Schlafwagen-Züge nach San Francisco und Los Angeles über die populäre Route durch Denver, das szeniereiche Colorado und Salt Lake City fahren.

Conjunktirt mich, wenn Sie diesen Herbst fortzugehen gedenken. Laßt mich Ihre Eure Durchfahrts-Reservierungen besorgen. Ob Ihr nun zuerst nach Los Angeles oder nach San Francisco geht, Ihr habt durchfahrenden Schlafwagendienst der Burlington.

Durchfahrender Bahndienst der Burlington nach Californien umfasst eine „Zeit Amerika“ Tour, die die feenerieichen, hoch entwickelten Regionen in sich schließt, die attraktivsten Städte des halben Continents.



Thos. Connor, C. B. & Q. Ticket-Agent
E. W. W. Wakeley, General Passagier-Agent
1004 Tarnam Straße, Omaha, Nebraska

Hat Ihre Kirche Geld nöthig?

Wir haben einen neuen Plan zum Aufbringen von Geld für Kirchen, Frauen Clubs, sowie anderen Organisationen. Keine Gelddarlehne notwendig. Wenn ihre Kirche Geld nöthig hat, oder ihr zu irgend einem anderen Zweck Geld anzubringen müncht, schreibt uns direkt, oder überreicht euer Frauen-Unterstützungs-Berein oder Vorsitzender des Guilds oder eurem Pastor diese Anzeige. Ihr braucht nur um unser „Church-Plan“ anzufragen und volltge Einzelheiten werden euch zugesandt.

Schreibt an den Good Housekeeping Magazine, 119 Westlich 41te Straße, NEW YORK CITY, NEW YORK

The Paris Lunch

110 N. Locust Strasse

Reguläre Mahlzeiten und „Short Orders“.

Neelle Bedienung